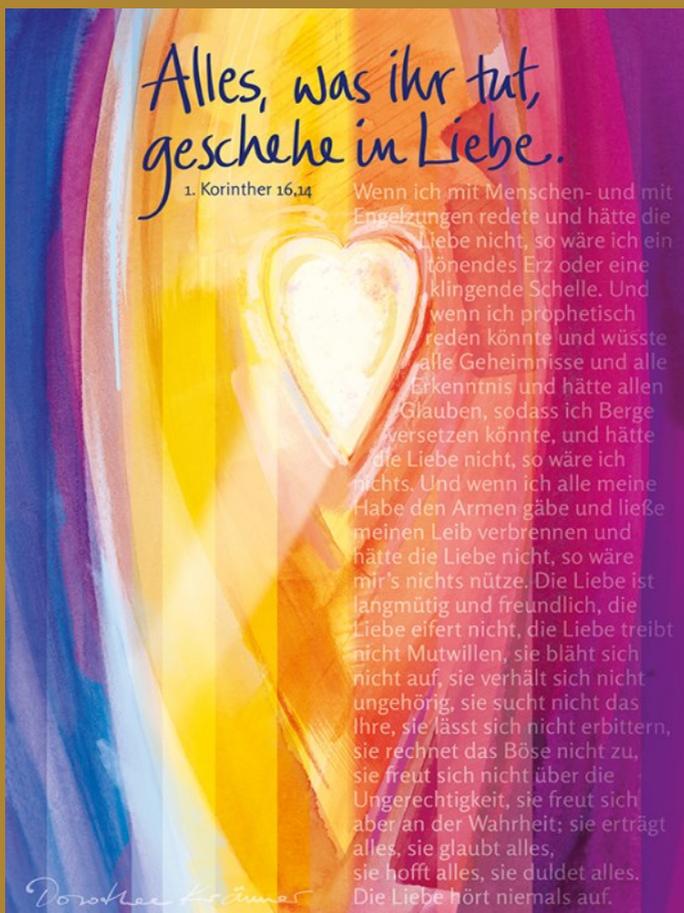


Gemeindebrief

des Evangelischen Pfarrbereiches Zörbig

Advent - Weihnachten - Epiphaniastage - Fastenzeit

Dezember 2023, Januar und Februar 2024



Jahreslosung 2024, gestaltet von Dorothee Krämer

Friede auf Erden und den Menschen Gottes Wohlgefallen

*Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.* (Lukas 2,30-31 – Monatslosung Dezember 2023)

Liebe Leser und Leserinnen,



der Monatsspruch für Dezember 2023 stimmt uns schon ganz auf die Weihnachtszeit ein. Das Zitat stammt aus dem Lobgebet des greisen Simeon, der nun – da er endlich den Erlöser Israels beim Anblick des Jesuskindes erblickt hat – sterben kann.

Immer wieder erlebe ich alte und sehr alte Menschen, die von sich sagen, bereit zu sein, von dieser Welt zu gehen. In der Bibel gibt es ein Wort dafür: lebenssatt. Simeon dagegen hatte bis dahin einen großen Wunsch: Er wollte sehen, dass bei Gott und für sein Volk alles gut wird. Er wollte sehen, dass der verheißene Erlöser Israels da ist. Im Anblick des Jesuskindes konnte er dann in der Gewissheit von seinem Leben loslassen: Nun wird alles gut!

Nun wird alles gut! Diese Gewissheit brauchen wir auch heute für unsere Welt und insbesondere auch die Nationen im Nahen Osten. Seit bald 80 Jahren gibt es nämlich keine Lösung für einen gerechten und nachhaltigen Frieden in Israel und Palästina. Dagegen hat Europa es geschafft, nach dem 2. Weltkrieg zu einer tragfähigen Friedenslösung zu gelangen, wenn diese nicht in jüngster Zeit erneut von Russland in Frage gestellt würde. (Wo führt es hin, wenn erneut in Europa Grenzen in Frage gestellt werden?)

Wir in Deutschland haben 12 Millionen deutsche Flüchtlinge aus den ehemaligen Ostgebieten integriert. Viele von uns haben familiäre Wurzeln, die nach Osten weisen! Im Nahen Osten dagegen werden die Nachkommen der Flüchtlinge seit Jahrzehnten im Libanon und anderswo in Lagern gehalten. Der Flüchtlingsstatus wurde dort von Generation zu Generation vererbt und den Kindern vermittelt, dass ihre Heimat in einem Palästina liegt, das an der Stelle von Israel neu entstehen werde?

Wie wäre es wohl mit dem Frieden in Europa bestellt, wenn wir die Flüchtlinge aus Schlesien, Pommern und den anderen Regionen im Osten nicht integriert hätten, sondern ihren Kindern vermittelt hätten, sie sollten um ihre alte Heimat dort kämpfen? Immerhin hat es Israel als Nation geschafft, 2 Millionen Araber in das eigene Staatsvolk zu integrieren. Etwa 20% der israelischen Bevölkerung haben arabische Wurzeln.

Israel ist kein Apartheidstaat, wie manche behaupten, sondern eine lebendige Demokratie, die bisher auch offen war für die arabische Kultur. Genau das ist es, was arabische Terrororganisationen wie die Hamas zerstören wollen. Sie wollen keinen Frieden und keine offene Gesellschaft, sondern Völkermord, Unterdrückung und Vertreibung und haben keine Skrupel, nicht nur Israelis, sondern auch die eigene Bevölkerung dazu in Geiselhaft zu nehmen.

Die Notwendigkeit zu einer Friedenslösung war nie dringender als heute. Vielleicht ist die Zeit nun reif, Hoffnung haben zu dürfen, dass sich die moderaten Kräfte in der arabischen Welt durchsetzen. Frieden kann es im Nahen Osten nur geben, wenn dies von allen Nationen gewollt und unterstützt wird.

Das jedenfalls wäre mein großer Wunsch für das anstehende Weihnachtsfest: „Frieden auf Erden und den Menschen Gottes Wohlgefallen!“, so wie es die Engel in der Heiligen Nacht verkündet haben.

Beim Frieden Gottes geht es aber nicht nur um die großen politischen Fragen, sondern auch um die kleinen persönlichen Dinge.

Der Grund, warum für so viele die Adventszeit eine ganz besondere Zeit ist, mag daran begründet liegen, dass uns in dieser dunklen Jahreszeit unsere Lebenswünsche und Sehnsüchte in besonderer Weise bewusst werden. Was vermag da ein Licht in mein Leben zu bringen? Was gibt mir Hoffnung und Zuversicht?

Die Antwort des Christfestes ist so klar und überzeugend wie seit jeher:

Es sind nicht die großen Politiker und starken Helden, die diese Welt erlösen werden. Es ist ein unscheinbares kleines Kind, das den Friedenswillen Gottes in diese Welt hineinträgt.

So wie eigentlich mit der Geburt eines jeden Kindes auf dieser Erde Frieden für die Welt verkündet wird: Gott will das Leben und nicht den Tod!

Das ist die Botschaft von Weihnachten!

Bleiben Sie behütet und zuversichtlich, Ihr
Pfr. Oliver Behre



Rückblick

Kinder- und Jugendprojekt „Engel“ in Werben

Bei traumhaften Wetter führten wir am 19. und 20.8. für unseren Pfarrbereich zwei Kreativtage zum Thema Engel durch. In und um unsere Kirche Werben war ein lebhaftes Gewusel der 4- bis 16-jährigen Kinder.

Pfarrer Behre eröffnete am Samstag mit einer kurzen Andacht das Projekt. Anschließend wurden einzeln oder zu zweit Engel gepuzzelt und aufgeklebt. Weiterhin zeichnete jeder einen Engel mit Stiften auf Papier und gestaltete anschließend eine Engelsstreichholzschachtel sowie eine Ikone auf Holz mit Temperafarben.



Hierbei war ich von der Phantasie, der Genauigkeit und Ausdauer der Kinder und Jugendlichen sehr beeindruckt. Bei plastischen Gestaltungen von Engeldetails mit Kernseife zeigten die Kinder ihre künstlerische Fertigkeit.



Zum Gottesdienst am Sonntagmorgen stellten die Kinder und Jugendlichen ihre Engelsgestaltungen vor und berührten damit die zahlreichen Gottesdienstbesucher. Ein gemeinsam gestalteter lebensgroßer Engel, den wir aus den einzelnen Engelspuzeln auf Pappe geklebt haben, fand im Gottesdienst ebenfalls seinen Einsatz.

Ein weiterer Höhepunkt war die Gestaltung mit Ton am Sonntag. Nach dem Erstbrand wurde 14 Tage später die Farbgestaltung vorgenommen und es erfolgte der abschließende Brand.

Inzwischen haben die Engel ihre Heimat in den Familien gefunden. Die künstlerische Arbeit wurde durch Spiele und Tänze bereichert. Hierfür möchte ich mich bei Dorit und Michaela aus Rieda bedanken.



Für köstliches Essen am Samstag und Sonntag sorgten V. Betker, M. Scharf sowie E. und D. Grabe, vielen Dank dafür! Das Ge grillte, die Nudeln mit Tomatensoße und den selbstgebackenen Kuchen ließen sich die 22 Projektteilnehmer/-innen schmecken.



Ich denke, dass die Kinder- und Jugendarbeit sehr wichtig ist. Es war sehr schön zu sehen, wie die Kirche in Beschlag genommen wurde. Ein Leben in der Kirche, das man sich nur wünschen kann. Eine Kirche: von Menschen für Menschen. Für das kommende Jahr wollen wir wieder einen Kinder- und Jugendprojekttag vorbereiten.

Volker Neuholz

Rückblick

Tag des offenen Denkmals 2023 in Zörbig

Am 10. September 2023 öffnete die Stadtkirche St. Mauritius in Zörbig erstmals ihre Tore anlässlich des Tags des offenen Denkmals.

Wir waren sehr zufrieden mit der Anzahl an Besuchern, die gekommen waren, um einen Blick ins Innere unserer Kirche zu werfen und die sonst für die Öffentlichkeit oft unzugänglichen Bereiche zu erkunden.



Die Mauritiuskirche, erstmals im Jahr 1201-1202 erwähnt, beeindruckt mit ihrem spätromanischen Westturm aus dem Jahr 1250 und dem Langhaus, das nach einem verheerenden Brand von 1518 bis 1537/41 wieder aufgebaut wurde. Dieses historische Gebäude ist ein bedeutendes Denkmal unserer Stadt, und die Besucher hatten an diesem Tag die Gelegenheit, mehr über seine Geschichte zu erfahren.

Besonders begehrt waren der erstmals geöffnete Kirchturm und die Besichtigung des sogenannten Fürstenstuhls. Kaum zu glauben ist heute, dass der Fürstenstuhl einst der VIP-Bereich unserer Kirche war. Im Kirchturm konnte die Glockenstube besichtigt werden. Zur Zeit befindet sich dort nur die kleinere Glocke, denn unsere große Zörbiger Glocke ist noch in den Niederlanden zur Reparatur.

Ein weiterer Höhepunkt war die musikalische Begleitung des Denkmaltages in Zörbig durch eine Bläsergruppe der Musikschule Köthen, die am Schlossturm, am Halleschen Turm und in unserer Kirche einige Musikstücke darbot. Dies trug erheblich zur Bereicherung dieses Tages bei. Die Gäste hatten die Möglichkeit, in unserer Kirche Kaffee zu trinken und Kuchen zu genießen. Weiterhin gab es einen kleinen Bücherflohmarkt, und darüber hinaus konnten sie handgefertigte Stricksachen von den Handarbeitsfrauen erwerben. Insgesamt betrachtet war dieser Tag ein großer Erfolg, um unser Kirchengebäude als historisches Denkmal den Besuchern näherzubringen.



Anke Kropp

Tag des offenen Denkmals 2023 in Göttnitz



Kuppelkruz, Schallluken, Kaiserstuhl, Bekrönung, Füllhölzer, Laschen, Sprengwerk. Der Laie staunt, die Fachfrau erklärt es.

Jedes Jahr, zum Tag des offenen Denkmals, gibt es viel Interessantes und Sehenswertes in unserer Umgebung anzuschauen, so dass die Entscheidung für ein spezielles Objekt manchmal schwer fällt.

Den Göttnitzern und einigen Gästen fiel die Entscheidung dieses Mal leicht. Wie die meisten von Ihnen meinen, war es dringend notwendig, den Turm der Göttitzer Kirche zu erneuern. So hatte die Architektin, Frau Männert, die Idee, an diesem Tag über den Stand der Sanierungsarbeiten zu informieren und auf Anfragen interessierter Bürger zu antworten.



Auch Fotos vom Verlauf der Bauarbeiten zeigten die Entwicklung der bereits durchgeführten Arbeiten auf und fanden reges Interesse bei den Besuchern.

Seit dem 10. September ist schon wieder Zeit vergangen und die Bauarbeiten haben große Fortschritte gemacht. Wir hoffen, dass es kontinuierlich weiter vorangeht und das Wetter auch im Herbst mitspielt. Nach Fertigstellung der Arbeiten lohnt es sich auf jeden Fall unsere Göttitzer Kirche zu besuchen.

Renate Mrosack

Rückblick

Tag des offenen Denkmals 2023 in Köckern

„Ein wahres Talent-Monument!“ Die Kirche in Köckern

Wer sich davon überzeugen wollte, hatte dazu am 10. September 2023 Gelegenheit. Der Förderverein Romanische Dorfkirche Köckern e.V. war emsig und sorgte zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals in dem Ort zwischen dem namensgebenden Resttagebauloch und heutigem Landschaftssee sowie der Raststätte an der A9 für ein rundum stimmiges Angebot.



Foto: Die Kirchenglocken des Kirchturms in Köckern; Benny Berger, 2023

Die Kirche zeigte sich von ihrer besten Seite und das Wetter tat sein Übriges. Die verschiedenen Bauphasen des Gotteshauses konnten vom Anbau der Eingangshalle aus dem 19. Jahrhundert über das Schiff, vorbei an der Wädner-Orgel und dreistöckigen Empore bis zu den drei Glocken im Turm erkundet werden. Die neueste Maßnahme stellen Holzlamellen für den Wetterschutz der bisher offenen Schallöffnungen im Turm dar.

Weitere Informationen wurden in einem Vortrag des Autors zur Geschichte der bereits mehrere Jahrhunderte alten Kirche preisgegeben. Was ist eine Dorfkirche? Was macht einen Wehrturm aus? Was hat es mit der Bienenkorbglocke auf sich?

Anschließend stellte der Förderverein unter einem Zelt mit genügendem Schatten an diesem warmen Spätsommertag abwechslungsreiche Kuchen aus eigener Herstellung und Getränke für jeden Durst zur Verfügung.

„Dieses Ensemble sollte unbedingt nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten restauriert und instandgesetzt werden“, hieß es bereits 2005. Dem folgt der 2002 gegründete Förderverein seitdem aktiv unter dem Vorsitz des Kirchenratsmitgliedes und ehemaligen, langjährigen Bürgermeisters von Glebitzsch, Beyersdorf und nicht zuletzt Köckern, Erwin Drefs. Seit 1993 kann aus kommunalen und kirchlichen Mitteln sowie mit Hilfe von Spenden die Sanierung erfolgen.

Die Kirche ist bis heute optischer und kultureller Mittelpunkt von Köckern. Der Westquerturm aus vermutlich Landsberger Porphybruchstein begegnet einem zuerst. In der unverputzten, spätromanischen, kleinen Dorfkirche verbirgt sich eine spätbarocke Einrichtung, bestehend aus einem 1632 erweiterten Chor, Holztonne, Nord- und Westempore sowie Kanzelaltar aus dem 18. Jahrhundert, die jede Erkundung wert ist.

Auch an anderen Tagen kann eine Besichtigung vorab vereinbart werden. Es lohnt sich. Wiedersehen macht Freude. Interessierte können sich jederzeit an Herrn Drefs wenden.

Benny Berger



Fotos: Die Kirche in Köckern; links: Benny Berger, 2023 / rechts: Christian Bagge, 1980

Rückblick

Mauritiusfest vom 22. - 24. September in Zörbig

Bildeindrücke



„Orgel mit Schlagzeug“ - Kantor Markus Vogt und Christoph Sauer am Freitag



Lauschendes Publikum in der Zörbiger Kirche am Freitagabend



In die Tiefe gehendes und trotzdem humorvolles Familienmusical zur biblischen Geschichte „Der Barmherzige Samariter“ unter Leitung von Kantor Markus Vogt am Samstag.



Nach dem Festgottesdienst zum Mauritiusfest 2023 am Sonntag sang der Zörbiger Chor unter Leitung von Kantor Markus Vogt im Zelt vor der Kirche noch einige Lieder.

Rückblick

"Jugend musiziert" zum Dorffest Werben



"Mein Herz schlägt für die Musik und meine Seele hört zu" (Marie-Henriette Seidenschnur)

Antonia Düresch und Clemens Melzer begeisterten mit klassischen und modernen Songs am Piano und haben die Kirche Werben zum Dorffest gerockt.

Gemeindefahrt am 21. Oktober nach Schöningen



Erntedankgottesdienste



In insgesamt 9 Kirchengemeinden unseres Pfarrbereiches fanden in den Herbstmonaten Erntedankgottesdienste statt.

Hier drei Bildeindrücke - die wundervoll geschmückten Altarräume in den Kirchen Glebitzsch und Werben zu Erntedank, und zum anderen vom Open-Air-Erntedankgottesdienst am Holzkreuz in Schrenz.



Hubertusfest in Löberitz



...ist mittlerweile in der Gemeinde Löberitz zur Tradition geworden. So wurde auch in diesem Jahr schon zum 17. Mal, am 4. November, das Fest des heiligen Hubertus gefeiert. Der Kirchengarten wurde herausgeputzt und vielerlei Dinge wurden organisiert sowie Zelte und Bänke aufgebaut.

Gegen 10:30 Uhr eröffnete Pfarrer Behre den Gottesdienst. Laut und stimmungsvoll gestaltete sich die musikalische Ausgestaltung durch das Bitterfelder Bergmannsorchester, das anschließend an den Gottesdienst vor der Kirche noch ein kleines Konzert gegeben hat, das mit stürmischem Beifall belohnt wurde.

Wir waren sehr erfreut, wie viele Jäger, Christen, Einwohner und Gäste von nah und fern den Weg in unsere Kirche gefunden hatten.



Für das leibliche Wohl war auch gut gesorgt. Wildgulasch und heißer Glühwein sollten aufkommendes Frösteln vertreiben. Es war nicht nur wettertechnisch der schönste Tag der Woche. Es war wieder mal ein Höhepunkt im Miteinander, den wir auch im nächsten Jahr nicht missen wollen.

Es bleibt noch Dank zu sagen allen Mitwirkenden und zahlreichen fleißigen Helfern, ohne die ein solches Fest undenkbar wäre.

Der Gemeindegkirchenrat Löberitz

**Dezember
2023**

Advent

in Zörbig Stadt und Land

01.12.

Sonntag

18.00 Uhr Adventsingen
mit dem
Bläserchor
Glebitzsch

02.12.

Samstag

14.00 Uhr Weihnachten im
Stall
Möbitz

17.00 Uhr Adventskonzert des
Gemischten Chores
Spören

03.12.

Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst zum
1. Advent in der Kirche
Löberitz

10.30 Uhr Gottesdienst zum
1. Advent im Pfarrhaus
Zörbig

15.00 Uhr Adventskonzert
Werben

04.12.

Montag

14.00 Uhr Adventsachmittag
im Pfarrhaus
Zörbig

05.12.

Dienstag

14.00 Uhr Adventsachmittag
in der Kirche
Löberitz

19.00 Uhr Vortrag zur Kirchengeschichte
Werben von Benny Berger
Werben

06.12.

Mittwoch

Nikolaus
bei allen zu Hause!

07.12.

Donnerstag

18.30 Uhr Adventsabend für
Männer
- Feuerzangenbowle
Zörbig

08.12.

Freitag

18.00 Uhr U-21
Advent im
Pfarrhaus
Zörbig

09.12.

Samstag

ab 14.00 Uhr auf dem Burggelände
Zörbig

14.00 Uhr Adventsmarkt mit
Krippenspiel
Großzöberitz

14.30 Uhr Adventstube im
Bürgerhaus Göttnitz

10.12.

Sonntag

ab 14.00 Uhr Schlossweihnacht
auf dem Burggelände
Zörbig

18.00 Uhr Adventskonzert zum
Abschluss der
Schlossweihnacht in
der St. Mauritius-
Kirche Zörbig

11.12.

Montag

18.00 Uhr Advent bei Glühwein
im Bahnhof Tannepöls
Kulturverein und
Verkehrssclub (VCO)
Kreuzgruppe
Großzöberitz

12.12.

Dienstag

14.00 Uhr Adventsachmittag
im Pfarrhaus
Spören

18.00 Uhr Adventskonzert der
Schüler in der ev.
St. Mauritius-Kirche
mit Rahmenprogramm
Zörbig

13.12.

Mittwoch

14.00 Uhr Seniorenweihnacht
Großzöberitz

14.12.

Donnerstag

15.00 Uhr Adventsachmittag
in der Villa Kamille
des Hospizvereins
Lebensdorf
Stumsdorf

15.12.

Freitag

16.00 Uhr Andacht im
Lichterschein in der
kath. Antonius-Kirche
Zörbig

17.00 Uhr Adventsachmittag am
Kreuz mit anschließendem
Glühwein
Schnitz

16.12.

Samstag

14.30 Uhr Adventskonzert des
Gemischten Chores
Spören und Gäste
Schlossweihnacht
Coätz

16.00 Uhr Adventsachmittag in
der Kirche
Riesda

17.12.

Sonntag

10.30 Uhr Gottesdienst mit
Kindergottesdienst
zum 3. Advent
Zörbig

15.00 Uhr Gemeinschaftliches
Weihnachtsliederfesten
in der Kirche
Salzfurkapelle

18.12.

Montag

6x
werden wir noch wach ...

19.12.

Dienstag

17.00 Uhr Aher-Werk-Glühwein
mit Bratwurst
Möbitz

20.12.

Mittwoch

15.30 Uhr Krippenstellung
des Hofes in der
evangelischen
St. Mauritius-Kirche
zu Beginn der
Weihnachtsferien
Zörbig

21.12.

Donnerstag

16.00 Uhr Lichterfest
(zur längsten Nacht)
Quetz

22.12.

Freitag

18.00 Uhr Adventskonzert mit
Hilmar Trappiel und
Freunde
Löberitz

23.12.

Samstag

17.00 Uhr Weihnachtsandacht
mit Glühwein
Beyersdorf

24.12. Sonntag

13.30 Uhr Köckern _____ Christvesper
14.00 Uhr Göttnitz _____ Christvesper
14.00 Uhr Schrenz _____ Krippenspiel auf dem Dorfplatz
14.30 Uhr Glebitzsch _____ Christvesper
15.00 Uhr Zörbig _____ Christvesper mit Krippenspiel in der St. Mauritius-Kirche
15.00 Uhr Löberitz _____ Christvesper mit Krippenspiel
15.00 Uhr Werben _____ Christvesper mit Krippenspiel und Männerchor
16.30 Uhr Großzöberitz _____ Christvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr Spören _____ Krippenspiel
16.30 Uhr Stumsdorf _____ Christvesper mit Männerchor
17.00 Uhr Zörbig _____ Heilige Messe mit Krippenspiel in der kath. St. Mauritius-Kirche
22.00 Uhr Zörbig _____ Orgel-Christmette in der ev. St. Mauritius-Kirche



Veranstaltungen im Advent 2023

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
01.12.	18:00	Glebitzsch	Adventssingen mit Bläserchor
02.12.	17:00	Spören	Adventskonzert
03.12.	09:00	Löberitz	Gottesdienst zum 1. Advent
	10:30	Zörbig *	Gottesdienst zum 1. Advent
	15:00	Werben	Adventskonzert
10.12.	18:00	Zörbig <small>Kirche</small>	Adventskonzert
15.12.	17:00	Schrenz	Adventsandacht mit Glühwein
17.12.	10:30	Zörbig *	Gottesdienst zum 3. Advent mit Kigo
20.12.	15:30	Zörbig <small>Kirche</small>	Krippenausstellung
21.12.	16:00	Quetz	Lichterfest
22.12.	18:00	Löberitz	Adventskonzert
23.12.	17:00	Beyersdorf	Adventsandacht mit Glühwein

* Die Zörbiger Gottesdienste finden bis Ostern im Pfarrhaus Zörbig statt.

Kirchenchor

Jeden Dienstag

🕒 18:00 Uhr

📍 im Pfarrhaus Zörbig

Flötenkreis

Aller 14 Tage Montag

🕒 18:30 Uhr

📍 im Pfarrhaus Zörbig

GD Weihnachten / Jahresende 2023

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
24.12.	13:30	Köckern	Christvesper
	14:00	Götnitz	Christvesper
	14:00	Schrenz <small>Dorfplatz</small>	Andacht mit Krippenspiel
	14:30	Glebitzsch	Christvesper
	15:00	Zörbig <small>Kirche</small>	Christvesper mit Krippenspiel
	15:00	Löberitz	Christvesper mit Krippenspiel
	15:00	Werben	Christvesper mit Krippenspiel + Männerchor
	16:30	Spören	Krippenspiel
	16:30	Großzüberitz	Christvesper mit Krippenspiel
	16:30	Stumsdorf	Christvesper + Männerchor
	17:00	Rieda	Ökum. Andacht mit Krippenspiel
	22:00	Zörbig <small>Kirche</small>	Orgel - Christmette
25.12.	10:30	Zörbig *	Festgottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl
31.12.	17:00	Werben	Silvesterandacht

* Die Zörbiger Gottesdienste finden bis Ostern im Pfarrhaus Zörbig statt.

GD im Januar / Februar 2024

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
01.01.	14:00	Zörbig *	Ökum. Andacht mit Neujahrsempfang
06.01.	10:30	Werben	Gottesdienst zu Epiphania mit Abendmahl
07.01.	09:00	Löberitz	Gottesdienst (1. So. nach Epiphania)
14.01.	09:00	Großzüberitz	Gottesdienst (2. So. nach Epiphania)
21.01.	09:00	Stumsdorf	Gottesdienst (3. So. nach Epiphania)
	10:30	Zörbig *	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
28.01.	09:00	Glebitzsch	Gottesdienst (letzter So. nach Epiphania)
	10:15	Spören	Gottesdienst (letzter So. nach Epiphania)
04.02.	09:00	Löberitz	Gottesdienst (Sexagesimae)
	10:30	Zörbig *	Gottesdienst (Sexagesimae)
	14:00	Götnitz	Gottesdienst (Sexagesimae)
11.02.	09:00	Großzüberitz	Gottesdienst (Estomihi)
14.02.	18:00	Zörbig <small>Kath. Kirche</small>	Ökum. Andacht zu Aschermittwoch
18.02.	09:00	Werben	Gottesdienst (Invocavit)
	10:30	Zörbig *	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
25.02.	09:00	Glebitzsch	Gottesdienst (Reminiscere)
	10:15	Spören	Gottesdienst (Reminiscere)

Weitere Veranstaltungen

Seniorenkreis Zörbig

Montag, 04.12. (Adventsnachmittag)

Montag, 08.01.

Montag, 05.02. (Bibelwoche)

 14:00 Uhr

 im Gemeinderaum Zörbig

Seniorenkreis Löberitz

Dienstag, 05.12. (Adventsnachmittag)

Dienstag, 09.01.

Dienstag, 06.02. (Bibelwoche)

 14:00 Uhr

 im Gemeinderaum Löberitz

Junge Gemeinde

Wir laden herzlich zum U21-Advent am 08.12. um 18:00 Uhr im Pfarrhaus Zörbig ein. Sofern Interesse besteht, können künftige Termine vereinbart werden.

Ökumenischer Gebetskreis

Montag, 29.01. Kirche Werben

Montag, 26.02. Pfarrhaus Zörbig

 19:30 Uhr

Frauenkreis Spören

Der Frauenkreis Spören trifft sich zum letzten Mal zum Adventsnachmittag am 12.12. um 14:00 Uhr im Gemeinderaum Spören.

Dieser Kreis wird leider nicht weiter fortbestehen. Aber vielleicht gibt es perspektivisch Interesse an einem neuen Format „Gemeindenachmittag“.

Kreative Frauenstunde der ehem. kirchlichen Gemeinschaft

Donnerstag, 07.12.

Donnerstag, 11.01.

Donnerstag, 01.02.

 15:00 Uhr

 im Gemeinderaum Zörbig

Konfirmanden

Dienstag, 05.12.

Dienstag, 09.01.

Dienstag, 13.02.

 15:40 Uhr

 Treffpunkt Zörbig

Jugendband

Wöchentlich

 nach Vereinbarung

 bei Fam. Mathias Ott in Rieda

Gemischter Chor

Spören e.V.

mit Verstärkung durch Männerchor Göttnitz

lädt ein zum

Weihnachts- konzert

Mitwirkende: Posaunenchor Niemberg

Elia Schnaible an der Orgel

Zörbiger Flötenkonsort

Schüler der Musikschule Bitterfeld „Gottfried Kirchoff“

am 02. Dezember 2023

17.00 Uhr in der Kirche Spören



Anschließend Glühweinfest am Spörener Berg !!!

HERZLICHE EINLADUNG



KONZERT ZUM 1. ADVENT

Laura Kristin Sägling
Gesang (Mezzosopran), Gitarre

Esther Kirsch
Gesang (Alt), Blockflöte

Kirche Werben
Sonntag, 3.12.2023
15 - 16 Uhr



Wir freuen uns auf ein anschließendes Beisammensein bei Essen und Trinken. WC vorhanden

Freier Eintritt



ADVENTSKONZERT

ST. MAURITIUS ZÖRBIG

HILMAR TRAPPIEL UND FREUNDE

KIRCHENCHOR ZÖRBIG

UNISONO

ZÖRBIGER BLOCKFLÖTENKREIS

ZÖRBIGER FLÖTENCONSORT

10. DEZEMBER 2023

18.00 UHR

Merry
Christmas

WEIHNACHTSKONZERT

SEKUNDARSCHULE ZÖRBIG &
GRUNDSCHULVERBUND ZÖRBIG-
LÖBERITZ

12.12.2023

18:00 Uhr



In der Ev. Kirche St. Mauritius Zörbig

Herzlichen Dank



Tombola &
Weihnachts-
markt

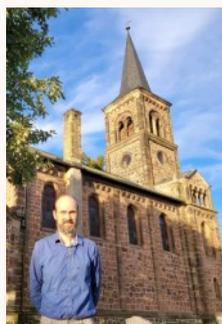


**Advents
Konzert**

Einladung
zum Adventskonzert zu Hilmar Trappiel
und Freunde

22.12.2023
18.00 Uhr

Kirche Löberitz



**Werben
die Kirche
im Dorf lassen**

Vortrag von Benny Berger, Zörbig
in der Kirche zu Werben

5. Dezember 2023 | 19 Uhr



Der Vortrag wird mit Klängen von Tristan an unserer wunderbaren Rühlmann Orgel eingerahmt.

HERZLICHE EINLADUNG



SILVESTERANDACHT 2023 IN DER KIRCHE WERBEN

17:00 - 17:30 UHR

MIT
MARKUS VOIGT AM PIANO



DEMÜTIG INNEHALTEN - DAS JAHR REVUE PASSIEREN LASSEN -
BETEN - ERBAULICHE LIEDER - NACHDENKEN -
EINE WUNDERKERZE ANZÜNDEN - GUTE GEMEINSCHAFT LEBEN

Wir freuen uns auf euch!

Getränke, Wunderkerzen und Teelichter bereiten wir mit Freude vor!

V. Neuholz und Beirat Kirche Werben

Neues aus Mauritius

An dieser Stelle möchte ich heute auf das (fast) vergangene Jahr zurückblicken und DANKE sagen, für all die schönen Begegnungen und Aktivitäten, die wir hier miteinander teilen durften.

Ein besonderes Dankeschön geht an Markus Vogt und Dietmar Brand für die Leitung des **Blockflötenkreises** und des **Kirchenchores**, die ihre Freude an der Musik gern mit uns teilen und all die falschen Töne tapfer ertragen, uns korrigieren und motivieren.

Jeden 3. Donnerstag im Monat trifft sich das Team der **Mauritiuspflege** zu Arbeit und Kaffee. In unserer Kirche gibt es viel zu tun, denn durch den baulich schlechten Zustand ist immer Staub und Schmutz im Kirchenschiff. Außer dem „normalen“ Schmutz, den es zu beseitigen gilt, haben wir Splitt um die Kirche verfüllt, Silberleuchter auf Hochglanz gebracht, den Altaraufsatz von 1882 gesäubert und ausgebessert, die Reste der alten Buntglasfenster zur Aufbewahrung ins Museum gebracht, Graffiti an der Kirchentür abgeschliffen und neu gestrichen, die Fürstenloge gereinigt und zugänglich gemacht, Fenster geputzt, den Außenbereich gepflegt... Allen fleißigen Helfern großen Dank für ihr Engagement, für Kraft und Mühe!





Café am Dienstag

(jeden Dienstag, außer nach einem Feiertag)



Begegnungen - Kaffee(klatsch) - Tee -
Kuchen ...

10.00 - 13.00 Uhr in der Oberpfarre

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Das **Café am Dienstag** ist seit Advent 2022 fester Bestandteil unserer Gemeindegemeinschaft. Es ist ein Ort der Begegnung und Gemütlichkeit entstanden. Auch hier gibt es ein tolles Team, was all das möglich macht und jeden Dienstag mit Kaffee, Tee, Selbstgebackenem und hübscher Tischdeko für das Wohl der Gäste sorgt. Es werden neue Rezepte ausprobiert, bewährte weitergegeben, also eine Bereicherung für Gäste und Gastgeber. Danke, liebe Kaffeetanten und lieber Kaffeekonk!!!

Zu allen Gruppen sind neue Mitstreiter immer herzlich willkommen. Sprechen Sie uns an oder kommen Sie einfach dazu.

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." (1. Korinther 16,14)

Eine ganz wunderbare Losung für das neue Jahr 2024. In diesem Sinne wollen wir uns auch weiterhin gemeinsam auf den Weg machen.

Es begrüßt ganz herzlich Silvia Thomae

Der Aufzug der großen **Zöbiger Glocke** soll nunmehr am 05.12.23 um 13:00 Uhr zurück in den Kirchturm vorgenommen werden, wie uns die Glockenbaufirma Beck mitteilte. Seien Sie gern Zeuge dieser nicht alltäglichen Begebenheit.

Krippenausstellung in der Kirche Zöbzig am 20.12. ab 15:30 Uhr im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders. Dazu laden wir alle ein, die eine schöne Krippe zu Hause haben und diese gerne einmal in einer größeren Öffentlichkeit präsentieren möchten, mit dieser um 13:00 Uhr in unsere St. Mauritius-Kirche zu kommen. Wir wollen eine kleine Ausstellung verschiedener Weihnachtskrippen gestalten und diese dann den Hortkindern, Eltern, Großeltern und allen, die schauen wollen, präsentieren. Vermutlich wird es um 15:30 Uhr dazu auch noch ein kleines Rahmenprogramm geben.

Wir laden alle, die sich an der **Pflege unserer Stadtkirche St. Mauritius** beteiligen wollen, herzlich zu folgenden Terminen, jeweils für 14:00 Uhr ein:

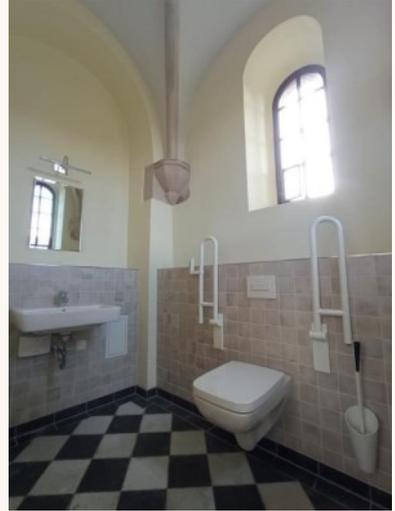
Fr., 08.12.2023 / Do., 18.01. / Do., 15.02.2024

Im Anschluss an die gemeinsame Arbeit gibt es ein kleines Kaffeetrinken im Pfarrhaus.

Sanierungsmaßnahmen Kirche Werben - Bauphase 3

Fertigstellung der WC-Anlage

Wir haben es uns sehr gut und reiflich überlegt, ob wir in Werben ein WC installieren. Die beiden Hauptgründe waren und sind: Erstens sind seit vielen Jahren unsere Veranstaltungen, insbesondere die Konzerte sehr gut besucht. Im Anschluss daran war und ist uns ein Miteinander mit guten Gesprächen sowie bei zubereitetem Essen und Trinken wichtig. Gemeinschaft erleben, sich austauschen, über Gott und die Welt reden - sich einfach Zeit füreinander nehmen. Da vergeht die Zeit schnell und ein Toilettengang bleibt nicht aus. Bisher wurde hierfür eine private Toilette genutzt, dies gehört nun der Vergangenheit an. Zweitens sind wir seit 2018 „verlässlich geöffnete Kirche“ und haben damit gute Erfahrungen gemacht. Mit den Ergebnissen der beauftragten Firmen sind wir sehr zufrieden, dies bestätigte uns auch der Baureferent Herr Schumann aus Wittenberg, der die Abnahme vorgenommen hat.



Sanierung der Sandsteineinfassungen

Infolge der Stromleitungsverlegung in die Kirche mussten Bereiche der Sandsteineinfassung geöffnet werden. Dieter Leske hat diese Bereiche an mehreren Stellen der Kirche mit Sandsteinputz, den die Firma Hecht aus Zörbig gesponsert hat, fachmännisch geschlossen und weitere Eckbereiche ausgebessert. Vielen Dank dafür!

Wasseranschluss für den Friedhof

Seit vielen Jahrzehnten erfüllt die mechanische Pumpe vor der Kirche ihre Funktion gut, das soll auch so bleiben. Für Notfälle, z. B. bei Reparaturen, steht nun ein Wasseranschluss außerhalb des Kirchgebäudes zur Wasserabnahme zur Verfügung; dies soll aber die Ausnahme bleiben, um unsere finanziellen Ressourcen zu schonen.



Sanierung der beiden Turmkammern

In den beiden Turmkammern sind die Arbeiten so gut wie abgeschlossen. Nachdem in der letzten Baumaßnahme die Firma Lindstedt die Fenster qualitativ restauriert bzw. neu gebaut hatte, erfolgte durch Dieter Betker die Installation der Elektrik. Weiterhin wurden die Räume professionell ausgemauert und verputzt sowie die Fensterbänke durch die Firma Lindstedt gesponsert und eingebaut. Die beiden Turmkammern werden im kommenden Jahr als Lese- bzw. Glasstube für alle Werbener und Besucher zur Verfügung stehen. Das braucht aber noch ein bisschen Zeit.



Fotos: Kirche Werben, Turmkammer vor und nach der Sanierung, Neuholz

Geplante Maßnahmen für das Frühjahr 2024

Nach Rücksprache mit unserem Baureferenten Herrn Schumann aus Wittenberg stehen die folgenden Sanierungen auf der Prioritätenliste: Bau von Klanglamellen und vogelsicheres Dichtmachen der oberen Turmetagen sowie die Reinigung und Desinfektion der Glockenetape. Dafür werden bereits Angebote von Fachfirmen eingeholt.

Ein Fazit

Ja, Schritt für Schritt geht es mit Bedacht voran. Das ist unser Anliegen: mit Augenmaß sinnvolle Bauprojekte für die Sanierung und Weiterentwicklung unserer Kirche planen und vornehmen. Dabei ist unsere Einstellung: so viel wie möglich selber machen. Wir sehen unsere Kirche als einen Ort der Spiritualität in Wort, Bild und Musik - von Menschen für Menschen. So wie sich Jesus allen Menschen gegenüber offen gezeigt hat, so sollten wir es mit Freude und Demut ebenfalls tun.

Volker Neuholz

Projektreihe:

„Mein schönstes Kirchenlied“

In dieser Themenreihe haben Sie die Möglichkeit, Ihr Lieblingskirchenlied vorzustellen. Sie können im Gemeindebrief beschreiben, warum Sie das Lied besonders schön finden und was Ihnen Melodie und Text bedeuten. In diesem Gemeindebrief stellt Dorit Hofmüller, Gemeindegeschäftsführerin im Pfarrbereich Zörlbig, ihr schönstes Weihnachtslied vor:

„Wisst ihr noch, wie es geschehen?“

Es gibt so viele schöne christliche Weihnachtslieder im Evangelischen Gesangbuch. Eines davon ist Nr. 52 im EG. Die Melodie ist schlicht, eingängig und für Flöten- und Klavieranfänger leicht zu erlernen. Kennengelernt habe ich dieses Lied erst als Erwachsene im Kindergottesdienst meiner Kinder.

Als ich mich, in Vorbereitung für diesen Gemeindebriefbeitrag, bei Wikipedia erkundigte, wer sich nun hinter dem Texter dieses Liedes verbirgt, hatte ich kurz gezweifelt, ob ich nicht doch ein anderes Lied wählen sollte. Hermann Claudius, ein Urenkel des allseits beliebten Matthias Claudius, war ein linientreuer Hitler-Sympathisant, der u.a. so einige recht NS-verherrlichende Schriften verfasst hat. Hermann Claudius brachte es 1939 zu Papier. Der deutsche Komponist Christian Lahusen vertonte es.

„Wisst ihr noch, wie es geschehen?“ - Dieses balladenhaft-erzählend aufgebaute Lied hat die Weihnachtsgeschichte zum Thema – den Bericht von der Geburt Jesu Christi. Das gefällt mir an diesem schlichten Weihnachtslied: Es hat wenig Kitsch und Lametta. Es basiert auf den historischen Fakten, die Lukas, der Arzt, und Matthäus, der ehemalige Zolleinnehmer, – beides gebildete Zeitgenossen von Jesus - in ihren „Biografien“ über Jesus berichten (Lukasevangelium bzw. Matthäusevangelium).

„Immer werden wir's erzählen“ – wiewohl! Wir schreiben immerhin das Jahr 2023 „nach Christi Geburt“! Und jedes Jahr im letzten Monat des Jahres „erzählen“ wir es unseren Kindern, so wie es uns schon unsere Eltern „erzählt haben“. Und wenn diese es nicht taten, dann sorgte Gott dafür, dass zumindest die Kirchen und Gemeinden die Frohe Botschaft von Jesus als der „Offenbarung Gottes in einem nahbaren Menschen“ von Generation zu Generation weitergaben. Das neugeborene Kind in der Krippe war der Sohn Gottes, der als Retter der Welt auf diese Erde gesandt worden war. Die beliebten Krippenspiele an Heiligabend „erzählen“ genau diese Geschichte.

Dorit Hofmüller

1. Wißt ihr noch, wie es ge - sche - hen?
 Im - mer wer - den wir's er - zäh - len: wie wir einst
 den Stern ge - se - hen mit - ten in der dunk - len
 Nacht, mit - ten in der dunk - len Nacht.

2. Stille war es um die Herde. / Und auf einmal war ein
 Leuchten / und ein Singen ob der Erde, / daß das Kind
 geboren sei, / daß das Kind geboren sei!

3. Eilte jeder, daß er's sähe / arm in einer Krippen lie-
 gen. / Und wir fühlten Gottes Nähe. / Und wir beteten
 es an, / und wir beteten es an.

4. Könige aus Morgenlanden / kamen reich und hoch
 geritten, / daß sie auch das Kindlein fanden. / Und sie
 beteten es an, / und sie beteten es an.

5. Und es sang aus Himmelshallen: / Ehr sei Gott! Auf
 Erden Frieden! / Allen Menschen Wohlgefallen, / Gottes
 Gnade allem Volk, / Gottes Gnade allem Volk!

6. Immer werden wir's erzählen, / wie das Wunder einst
 geschehen / und wie wir den Stern gesehen / mitten in
 der dunklen Nacht, / mitten in der dunklen Nacht.

T: HERMANN CLAUDIUS 1939
 M: CHRISTIAN LAHUSEN 1939



Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Gottes Segen allen Gemeindemitgliedern unseres Pfarrbereiches, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben.

Löberitz

Rühlow, Gertrud	86
Fitzner, Waldtraut	84
Trojahn, Dieter	83
Zoogbaum, Aurelia	83
Westphal, Fritz	82
Lebhahn, Jutta	82
Hübner, Christa	75

Götnitz

Engel, Friederike	92
Bieler, Ruth	90
Thurig, Klaus	82
Reinicke, Hubert	82

Quetzdölsdorf

Bachmann, Christa	88
Linke, Ursula	81

Großzüberitz

Wagner, Heinrich	87
Bayer, Eveline	80

Rieda

Jänicke, Ruth	93
---------------	----

Spören

Richter, Helmut	85
Telle, Werner	84

Prussendorf

Brauer, Waldtraud	87
Schreiber, Ursula	75
Kohl, Margitta	75

Stumsdorf

Beyer, Gisela	91
Mrosek, Marta	90
Miedlich, Erhard	88
Miedlich, Dörthe	87
Skerka, Erika	86
Gebhardt, Karin	83
Lindstedt, Beate	75
Heck, Sylvia	75

Heideloh

Fröhlich, Waltraud	83
Lehmann, Rita	75

Schrenz

Miedlich, Hans	86
----------------	----

Hier geben wir alle Geburtstagskinder bekannt, die 70 / 75 / 80 Jahre und älter werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

Zörbig

Dorn, Margit	95
Sambale, Frieda	95
Wiebach, Werner	92
Fischer, Gerhard	87
Scheffel, Gerlinde	86
Elias, Helga	86
Münchow, Doris	85
Seide, Arnold	84
Schmidt, Gisela	84
Dähn, Christa	84
Alisch, Sigrid	83
Dr. Michel, Dieter	83
Novy, Heidelore	83
Langenberg, Günter	83

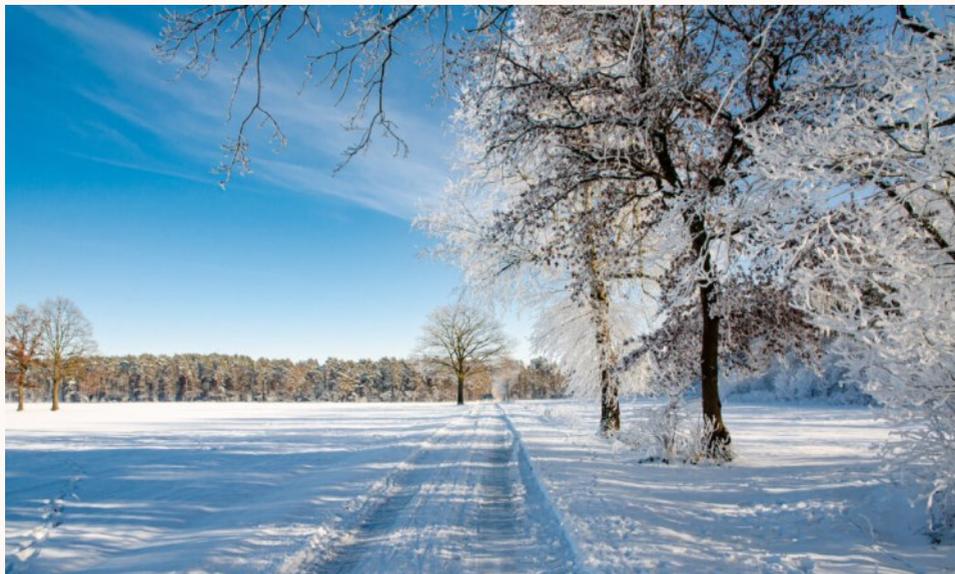
Herold, Brigitte	83
Wöbcke, Günther	82
Deiss, Werner	82
Mattheis, Regina	81
Wünschmann, Bernd	81
Orth, Klaus	80
Schnarr, Dieter	80
Kropp, Anke	70
Schmidt, Jürgen	70

Glebitzsch

Uebe, Otto	95
Schmidtke, Ida	87
Dembofski, Christel	86
Schmidt, Edeltraut	75



Freude und Leid in unseren Gemeinden



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Ingelore Koch, geb. Heistermann, Zörbig	*1936, verstorben mit 87 Jahren
Rudolf Schock, Zörbig	*1936, verstorben mit 87 Jahren
Ella Hintsche, geb. Dayß, Prussendorf	*1926, verstorben mit 96 Jahren
Dietmar Sauer, Zörbig	*1963, verstorben mit 60 Jahren
Ruth Lausch, geb. Schulze, Heideloh	*1928, verstorben mit 95 Jahren
Hannelore Zischner, geb. Wruck, Zörbig	*1935, verstorben mit 88 Jahren

In der Kirche Rieda werden folgende Veranstaltungen durch die Evangeliumsgemeinde angeboten:

So., 03.12. um 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum des Alten Pfarrhauses Rieda

Do., 30.11. / 07.12. / 14.12.2023 jeweils um 19:00 Uhr Einsingen in den Advent

Sa., 16.12.2023 von 16:00 - 20:00 Uhr Adventsnachmittag an der Kirche Rieda

So., 24.12.2023 um 17:00 Uhr Andacht zu Heiligabend mit Krippenspiel

Die Kirche Rieda ist eine Filialkirche der freien evangl. Kirche Evangeliumsgemeinde Halle e.V..

Evangelischer Pfarrbereich Zörbig

mit den Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband Zörbig:
Glebitzsch, Göttnitz, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Rieda, Spören,
Stumsdorf, Werben und Zörbig sowie der Kirchengemeinde Löberitz

Pfarramt Zörbig

Pfarrer Oliver Behre

(03 49 56) 2 37 61

oliver.behre@ev-kirche-zoerbig.de

Gemeindebüro Zörbig mit Friedhofsverwaltung

Dorit Hofmüller

(03 49 56) 2 03 04

Topfmarkt 1

info@ev-kirche-zoerbig.de

06780 Zörbig

<https://ev-kirche-zoerbig.de>

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeindepädagogin

Siegchild Giercke

(03 49 06) 2 13 88

Ansprechpartner im Gemeindegemeinderat

Heike Müller (GKR KGV Zörbig)

(03 46 04) 2 05 23

Heike Zoogbaum (GKR Löberitz)

(03 49 56) 2 18 36

Unsere Bankverbindung

Empfänger/Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Wittenberg

IBAN: DE 63 8005 3722 0034 0002 40

BIC: NOLADE21BTF

Verwendungszweck: betreffende Kirchengemeinde, Zweck der Spende



QR-Code zum Einscannen mit der Handy-Banking-App

Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



Inhalt und Gestaltung: Evangelischer Pfarrbereich Zöbzig

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de